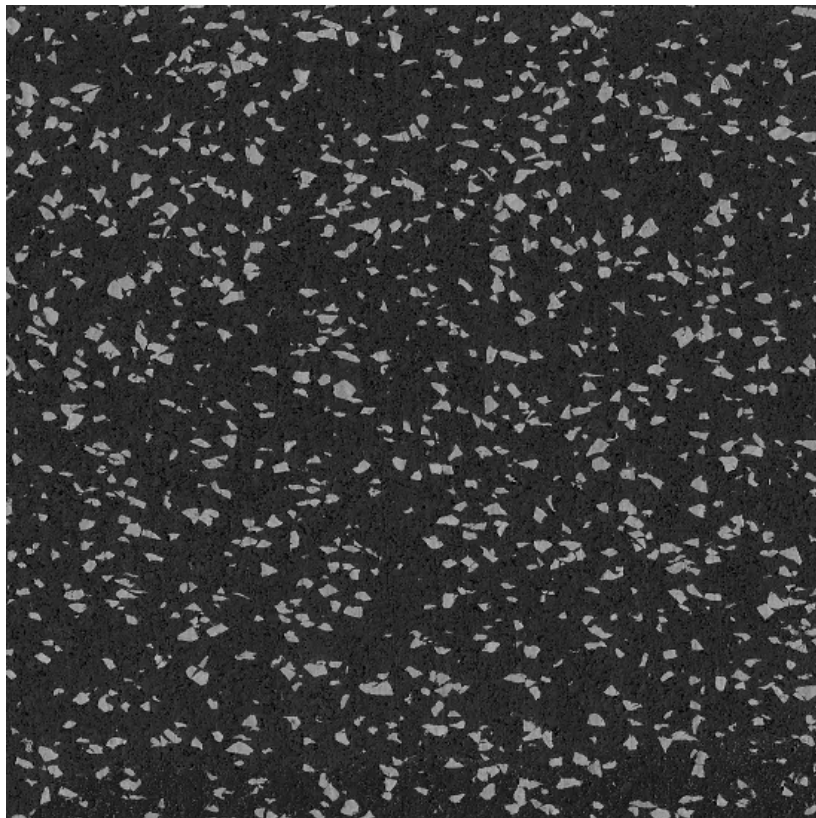


Sport-Thieme Sportboden „Color 15“

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Sport-Thieme Produkt entschieden haben!

Damit Sie viel Freude an diesem Produkt haben und die Sicherheit gewährleistet ist, sollten Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch zunächst vollständig durchlesen. Bewahren Sie die Anleitung gut auf. Für Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Verlegeanleitung

Untergrund

Der Untergrund ist vor der Verlegung gemäß nationaler Norm (DIN 18365) zu prüfen und zu bewerten. Als Untergrund eignen sich z. B. Asphalt, Beton oder Estrich. Der belegereife Untergrund muss druck- und zugfest, eben, dauerhaft trocken, tragfähig, sauber und frei von Verschmutzungen und Rissen sein, die das Verkleben beeinträchtigen können. Der Untergrund muss die Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach DIN 18202 einhalten (erhöhte Anforderungen = max. 3 mm Abweichung auf einer Strecke von 1 m). Leichte Unebenheiten sind mit einer geeigneten nivellierfähigen Spachtelmasse auszubessern. Je nach Untergrund kann es empfehlenswert sein, den Untergrund mit einer entsprechenden (Sperr-) Grundierung vorzustreichen.



Glatter, geeigneter Untergrund aus Betonestrich.



Nicht geeigneter Bodenbelag.

Vorbereitung

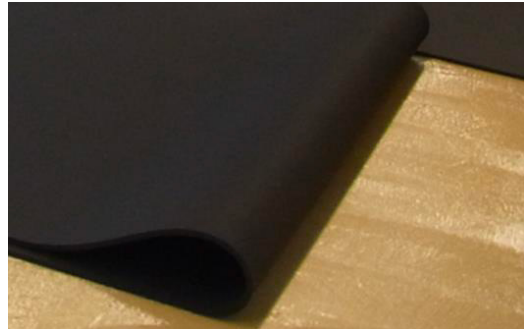
Der Untergrund ist vor Beginn der Verlegung gründlich zu fegen und zu reinigen. Der Bodenbelag wird in Rollen geliefert, welche 1–2 Tage bei einer Temperatur von 15–25 °C zur Akklimatisierung dort gelagert werden müssen, wo sie verlegt werden sollen. Am Vortag der Installation den Bodenbelag lose ausrollen, damit sich die einzelnen Bahnen entspannen. Direkt vor der Installation sind die beiden Komponenten des 2-Komponenten-PU-Klebers zu mischen. Den gesamten Klebereimerinhalt direkt nach dem Mischen gleichmäßig auf die vorbereitete Installationsfläche gießen, so dass keine Kleberreste im Eimer zurückbleiben. Immer nur so viel Kleber anmischen, wie in der Verarbeitungszeit verwendet werden kann.



Anrühren des 2-Komponenten-PU-Klebers.

Verlegung

Für die Verlegung ist ein geeigneter 2-Komponenten-PU-Kleber zu verwenden. Den Kleber mit einem Zahnspachtel gleichmäßig auf der Fläche verteilen, auf der die Rolle ausgelegt wird. Anschließend wird die Rolle in das Kleberbett ausgerollt. Es sind die Verarbeitungshinweise und Angaben (z. B. Zahnung, Verarbeitungszeit, usw.) vom jeweiligen Hersteller des verwendeten Klebers zu beachten.



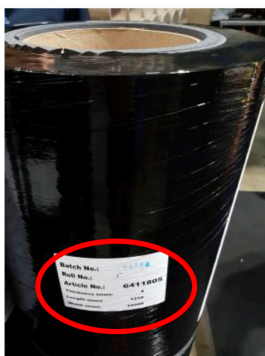
Kleberauftrag auf den sauberen Untergrund; ausrollen der Bahnen in das Kleberbett.

Dabei ist allerdings genau darauf zu achten, dass die Rolle mit der Unterseite (diese hat ein Etikett) nach unten verlegt wird und gerade ausgerollt wird. Die Bahnen immer in die gleiche Laufrichtung und Stoß an Stoß verlegen, so dass keine Fuge zwischen den Bahnen bleibt. Hierfür kann die folgende Bahn mit einer Überlappung von maximal 2 mm ausgelegt werden, welche im Anschluss vorsichtig in das Kleberbett gedrückt wird. Das Austreten vom Kleber durch die Fugen ist zu verhindern oder sofort zu entfernen.



Ausrollen der fortlaufenden Bahnen in die gleiche Laufrichtung (ACHTUNG: Etikett ist auf der Unterseite des Belages)

Wie in der vorherigen Zeichnung zu sehen sind die Rollen fortlaufend aus derselben Charge zu verlegen. Die Charge-Nummer ist gut sichtbar auf einem Etikett am Anfang der Rolle, sowie von außen an der Verpackungsfolie der Rolle angebracht.

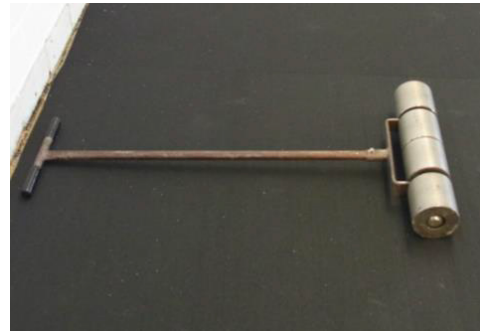


Produktions Charge-Nr.

fortlaufende Rollen-Nr.

Batch No.:	70276
Roll No.:	4
Article No.:	6411805
Thickness (mm):	4
Length (mm):	1250
Width (mm):	10000

Nach der Verklebung des Belages, allerdings bevor der Kleber komplette ausgehärtet ist, mit einer Walze Anpressdruck ausüben, um kleine Bläschen unter der Bahn auszudrücken.



Abrollen des Belages mit einer Anpresswalze.

Grundreinigung

Nach der Verlegung des Bodenbelages ist es empfehlenswert als Vorbereitung für die Versiegelung eine Grundreinigung auf der installierten Fläche durchzuführen, um die Oberfläche von Verschmutzungen und Rückständen zu befreien. Eine Versiegelung ist nur auf einer sauberen Oberfläche möglich.

Versiegelung

Abhängig vom Belagstyp und von der Anwendung, sollte der Boden mit einer RZ turbo protect zero Versiegelung beschichtet werden. Flächen sollten grundsätzlich immer versiegelt werden, Ausnahmen bilden Bereiche, bei denen mit punktuellen Belastungen an der Oberfläche zu rechnen ist (Hantelbereiche in einem Fitness-Studio) oder Bereiche, welche häufig nassbelastet werden. Hier wird der Belag in diesen Bereichen nicht versiegelt.



Versiegeln der Oberfläche.

Wichtige Hinweise

Für die Prüfung des Untergrundes sowie Bodenbelagsarbeiten gelten die jeweiligen nationalen Normen wie bspw. DIN 18365 und DIN 18202, sowie die Hinweise des TKB-Merkblatts 8 (siehe online beim Industrieverband für Klebstoffe).

Nicht auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit verlegen.

Bei der Verwendung von Grundierung, Kleber und Versiegelung sind die Angaben des jeweiligen Herstellers zu beachten und eine Eignung mit den Belägen zu prüfen. In Deutschland ist eine Grundierung, Kleber und Versiegelung mit einer „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung“ zu verwenden.

Bei der Kalkulation des benötigten Materialbedarfes mit einem Verschnitt von 3 % rechnen. Kleberaustritte sind sofort zu entfernen und der Bodenbelag ist an dieser Stelle sofort zu reinigen. Der Bodenbelag darf nur auf belegereifen Untergründen verklebt werden. Vor der Installation die Restfeuchte mit einer Feuchtigkeitsprüfung (z. B. Feuchtemessung für Estrich) prüfen und gegebenenfalls die Verlegung verschieben.

Nach der Verlegung darf der verklebte Bereich bis zur vollständigen Aushärtung des Klebers nicht betreten werden.

Auch die RZ-Turbo-Protect-Zero-Versiegelung darf nur auf sauberen und trocknen Untergrund aufgetragen werden. Den verlegten Bodenbelag vor der Versiegelung Wischen und von Schmutz befreien oder eine Grundreinigung durchführen.

Der versiegelte Bodenbelag darf nach der Versiegelung bis zur vollständigen Aushärtung der Siegelschicht nicht betreten werden.

Bei Beanstandungen wegen falsch gelieferter Ware, fehlerhafter Ware, falsch gelieferter Mengen oder sonstigen möglichen Fehlern ist die Ware sofort zu beanstanden und der Einbau ist sofort zu unterbrechen. Eine Reklamation von gelieferten Materialien ist nur im unverarbeiteten Zustand unter Angabe der Produktions-Charge möglich. Die Produktions-Charge ist auf dem Rollen-Aufkleber zu finden.

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann Kraiburg Relastec im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsbeispielen und außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für unsere Produkte nicht übernommen werden. Eigenversuche sind durchzuführen.